

Der



OST-ASIEN- DIENST



Lloydpassagebüro Wilhelm Lazarus G.m.b.H.
Bergstraße 9 - C 3 Centrum 4521



NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN





BREMEN-

HAMBURG-

OST
ASIEN



PASSAGIER UND FRACHTDAMPFER-
LINIE



NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN





Der Norddeutsche Lloyd, Bremen, hat, dem Verkehrsbedürfnis entsprechend, wieder einen eigenen, unabhängigen Dienst mit regelmäßigen wöchentlichen Abfahrten nach Ostasien eingerichtet. Damit sind alle Vorbedingungen für eine bequeme, günstige Verbindung mit den indischen, chinesischen und japanischen Häfen und ihrem Hinterland erfüllt. Kein Seeweg vermag dem Auge des Reisenden soviel Schönheit, Abwechslung und Mannigfaltigkeit, Eigenart und verschwenderische Pracht zu bieten, wie der von Bremen-Hamburg nach Ostasien. Nach kurzer Fahrt durch die Nordsee tauchen schon die weiten, ebenen Fluren Hollands auf mit ihren hinter Baumgruppen versteckten freundlichen Dörfern, überragt von den für das Landschaftsbild der Niederlande typischen Windmühlen. Näher kommt das durch den Nieuwen Waterweg mit dem Meere verbundene Rotterdam, der große Handelsplatz und Welthafen, von Schiffen aller Größenklassen belebt. Nach kurzem Aufenthalt geht es weiter durch die verkehrsreiche westliche Nordsee und den Kanal in die Ferne. Das Spiel der Wogen auf dem Atlantischen Ozean, die Küste Spaniens und Portugals, bald deutlich nahe, bald kaum noch erkennbar, der bewehrte Fels von Gibraltar und das gegenüberliegende afrikanische Festland, Genua mit seinen kostbaren Palästen und Kirchen, in entzückendster Umgebung, das langgestreckte Italien, Sizilien mit seinen Ruinen und dem rauchenden Ätna, das tiefblaue, licht- und sonnendurchflutete Mittelmeer machen die Fahrt zu einem reizvollen Erlebnis, und viel zu früh kommt Port Said, der Eingangshafen zum Suezkanal, in Sicht. Dieser wird in langsamer Fahrt passiert, und nachdem das Schiff auch das Rote Meer durchquert hat, nimmt die Märchenwelt der Tropen bald alle Aufmerksamkeit gefangen, Colombo auf Ceylon, der Insel mit großartigster, üppigster Vegetation, einer der wichtigsten Kreuzungspunkte des europäisch-ostasiatischen Seeverkehrs, Belawan, im Norden



Sumatras, am Fuße des sich bis fast unmittelbar ans Meer vorschiebenden prächtigen Hochlandes, Singapore, der starke Torwächter der zum chinesischen Meer führenden Malakka-Straße und industriereiche Hafen Hinterindiens, das wundervoll auf den Philippinen gelegene Manila, Hongkong und Shanghai, die beiden von kräftigem Leben erfüllten Handelsplätze, und die nordchinesischen Häfen mit ihrem reichen Hinterland, die verkehrsreichen japanischen Städte Moji, Kobe und Yokohama bieten eine reiche, unermessliche Fülle stetig wechselnder neuer Eindrücke in rascher Aufeinanderfolge. Es gehört eine ungewöhnlich starke Aufnahmefähigkeit dazu, um die ihre Gaben mehr als verschwenderisch verstreute Natur voll zu genießen, denn fast allzureich stürmen immer wieder neue Bilder auf die Reisenden ein.

In der Flucht der Ereignisse und der geistigen Anspannung gewähren die Schiffe des Norddeutschen Lloyd den Fahrgästen einen ausgezeichneten Aufenthalt und Schutz vor den klimatischen Veränderungen.

Die Doppelschrauben-Passagierdampfer „Coblenz“, „Saarbrücken“, „Trier“, das Motorschiff „Fulda“ und der Dampfer „Derfflinger“ eignen sich wegen ihrer Bauart und Ausstattung mit Bädern, zahlreichen Ventilatoren, Sonnensegeln zum Schutz gegen die Hitze usw. für die Tropenfahrt ganz hervorragend und werden auch sonst allen Anforderungen der Fahrgäste in bezug auf Bequemlichkeit und Behaglichkeit gerecht.

Die luftigen, freundlichen Kabinen der Kajütenklasse, auf deren Ausstattung, wie bei allen Schiffen des Norddeutschen Lloyd, besondere Sorgfalt verwandt wurde, sind ausschließlich große, geräumige Außenzimmer mit freistehenden Betten. Die Räume, die etwa 100 Fahrgäste Platz bieten, verteilen sich auf das Haupt-, Promenaden- und



Bootsdeck. Hier liegen auch die der gemeinsamen Benutzung dienenden Gesellschaftsräume, der Speisesaal, in dem die Mahlzeiten an kleinen Tischen eingenommen werden, ein Damen- und Rauchsalon, die sich durch größte Behaglichkeit auszeichnen. Sie haben ferner alle Einrichtungen, die für die Fahrt nach dem fernen Osten als notwendig oder wünschenswert in Frage kommen. Großer Wert ist ebenfalls auf die Schaffung schöner, breiter Promenadendecks gelegt, um den Fahrgästen möglichst viel Bewegungsfreiheit auch außerhalb der Innenräume des Schiffes zu geben.

Neben der Kajütenklasse führen die Ostasiendampfer des Norddeutschen Lloyd eine Mittelklasse, die etwa 150 Fahrgäste aufnehmen kann. Auch diesen stehen behaglich eingerichtete, helle und luftige Aufenthaltsräume, wie Speisezimmer, Rauch- und Damenzimmer und ausreichender, gegen die Sonnenstrahlen geschützter Decksraum zur beliebigen Verfügung.

Die Verpflegung an Bord der Ostasien-Schiffe des Norddeutschen Lloyd trägt dem tropischen Klima Rechnung. Sie ist gut und reichlich, auch erfüllt sie in bezug auf ihre Zubereitung und Auswahl weitestgehende Erwartungen. Der Proviant lagert, ständig kontrolliert, in Kühlräumen, die sicherste Gewähr dafür bieten, daß Speise und Trank selbst bei größter Hitze stets frisch und einwandfrei bleiben.

Die Schiffe sind nach den neuesten Vorschriften für die höchste Klasse des Germanischen Lloyd aus Stahl erbaut und haben einen Raumgehalt von etwa 9500 Br.-Reg.-Tonnen. Auf die ausgezeichnete Beschaffenheit der Betriebs-, Navigations- und Sicherheits-einrichtungen, wie drahtlose Telegraphie, Unterwasserschallempfänger, Rettungsboote, Schotten usw., ist besonderes Gewicht gelegt.



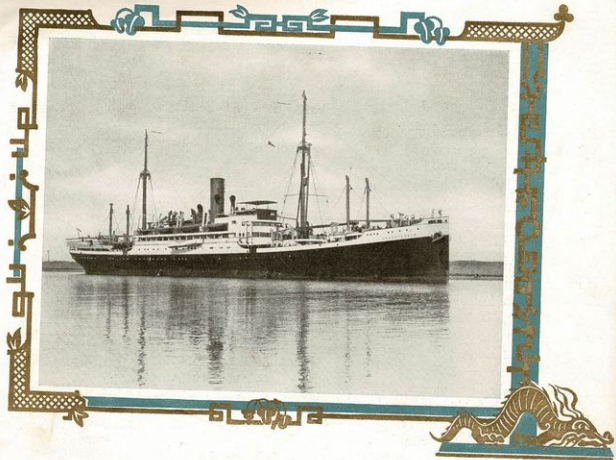
Zum Antrieb für die Dampfer »Saarbrücken«, »Trier« und »Derfflinger« dienen Kolbenmaschinen mit einer Gesamtleistung von 4200 bis 6600 indizierten PS. Dampfer »Coblenz« ist mit Turbinen von 3900 PS ausgestattet, und MS »Fulda« hat zwei Dieselmotoren, die zusammen 4500 PS entwickeln.

Neben diesen Passagierdampfern beschäftigt der Norddeutsche Lloyd in der Ostasienfahrt noch eine Anzahl erstklassiger Frachtschiffe mit Einrichtungen für eine begrenzte Zahl von Fahrgästen, darunter neuerbaute, auf das modernste eingerichtete Schiffe von etwa 8000 Br.-Reg.-Tonnen. Sie haben neben einem freundlichen Speisesaal zumeist auch ein gemütliches Rauchzimmer. Die mittschiffs gelegenen ein- und zweibettigen Kabinen sind u. a. auch mit elektrischen Ventilatoren ausgestattet.

An die für die Fahrgäste bestimmten Räume schließt sich unmittelbar ausreichender, freier Deckraum an, der für einen zwanglosen Aufenthalt der Fahrgäste im Freien genügend Platz bietet. Die Verpflegung an Bord der Frachtdampfer wird ebenso wie auf allen anderen Schiffen des Norddeutschen Lloyd fachmännisch kräftig und schmackhaft zubereitet. Sie erfüllt auch hinsichtlich ihrer Reichhaltigkeit und Abwechslung alle Erwartungen. Dem gesundheitlichen Wohlbefinden der Fahrgäste dienen u. a. Badeeinrichtungen, zweckdienliche Waschgelegenheiten, eine gute Ventilation, große Sonnensegel usw. usw., jedoch befindet sich an Bord der Frachtdampfer kein Schiffsarzt und keine Stewardesse.

Die nach Ostasien verkehrenden Passagierschiffe wie die Frachtschiffe mit Passagier-Einrichtungen des Norddeutschen Lloyd werden allen Erfordernissen der Tropenfahrt gerecht und erfüllen auch in bezug auf ihre Sicherheit und die Behaglichkeit der Passagier-Einrichtungen alle Ansprüche der Fahrgäste.





In der Ostasienfahrt

hat sich neben dem Motorschiff
 »Fulda«, den Dampfern »Coblenz«
 und »Trier« der Dampfer »Saar-
 brücken« auf das beste bewährt



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Ausfahrt

des Dampfers „Derfflinger“ aus dem
Bremer Freihafen



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Dampfer „Coblenz“, „Saarbrücken“,
„Trier“ und Motorschiff „Fulda“ *

Speisesaal der Kajütenklasse

Der freundliche Speisesaal, dessen Ein-
richtung sich auf allen Schiffen ähnelt,
ist von einer vornehmen Gediegenheit
der Ausstattung *



NORDDEUTSCHER LLOYD BREME



Dampfer »Coblenz«, »Saarbrücken«,
»Trier« und Motorschiff »Fulda« ✦

Rauchzimmer der Kajütenklasse

In den luftigen Rauchzimmern ver-
weilen die Fahrgäste besonders gern



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Dampfer »Coblenz«, »Saarbrücken«,
»Trier« und Motorschiff »Fulda« ✦

Gesellschaftszimmer der Kajütenklasse ✦

Die Gesellschaftszimmer bieten jede
erdenkliche Bequemlichkeit ✦



NORDDEUTSCHER LLOYD BREME



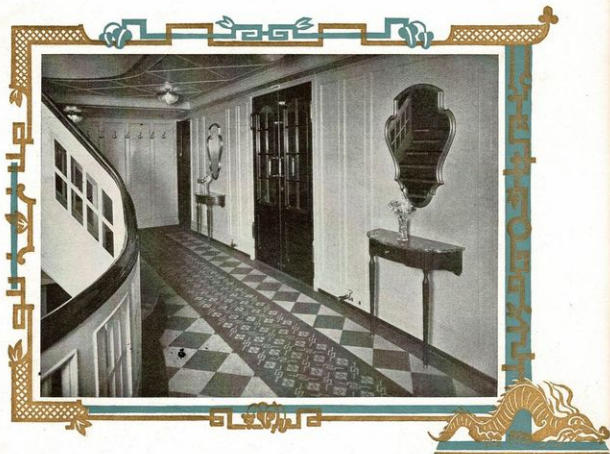
Dampfer »Coblenz«, »Saarbrücken«,
»Trier« und Motorschiff »Fulda« ✦

Kinderzimmer der Kajütenklasse

Bunte Friese, die sich von den hellen
Wänden wirkungsvoll abheben,
schmücken die Kinderzimmer ✦



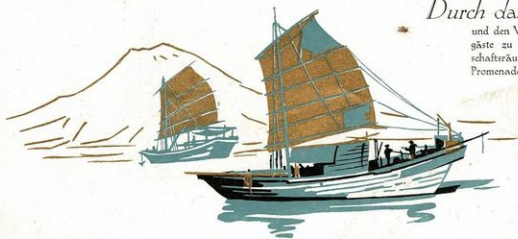
NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Dampfer „Coblenz“, „Saarbrücken“,
„Trier“ und Motorschiff „Fulda“ ♦

Durch das Treppenhaus

und den Vorraum gelangen die Fahr-
gäste zu den verschiedenen Gesell-
schaftsräumen oder einem der breiten
Promenadendecks ♦



NORDDEUTSCHER LLOYD BREME



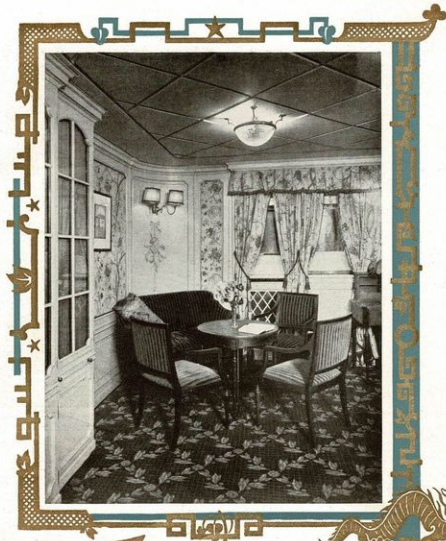
Dampfer »Coblenz«, »Saarbrücken«,
»Trier« und Motorschiff »Fulda« ✦

Die Einrichtung der Kabinen der Kajütenklasse

mit ihren freistehenden Betten ent-
spricht in jeder Hinsicht allen An-
forderungen der Neuzeit ✦



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

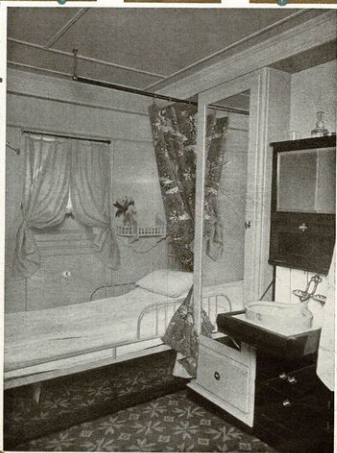


Dampfer »Coblenz«, »Saarbrücken«,
»Trier« und Motorschiff »Fulda« *

Gesellschaftssalon der Kajütenklasse *

Freundliche Nischen mit Möbeln von
gefälligen Formen laden zum Ver-
weilen ein *

NORDDEUTSCHER LLOYD BREME



Dampfer »Coblenz«, »Saarbrücken«,
»Trier«, Motorschiff »Fulda« und
Dampfer »Derflinger«

Kabine der Kajütenklasse

Freistehende Betten in den Kabinen
erhöhen deren Wohnlichkeit ganz
beträchtlich



Routen- karte S Ost- Asien







Dampfer »Derfflinger«

Speisesaal der Kajütenklasse

In dem Speisesaal des Dampfers
»Derfflinger« werden die Mahlzeiten
ebenfalls an kleinen mit Blumen ge-
schmückten Tischen eingenommen





Dampfer »Derfflinger«

Gesellschaftssalon der Kajütenklasse

Elektrische Ventilatoren sorgen, wenn
nötig, für eine reichliche Zufuhr von
frischer Luft



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Dampfer »Coblenz«, »Saarbrücken«,
»Trier« und Motorschiff »Fulda« ✦

Speisesaal der Mittelklasse

Sauber gedeckte Tische heben die
Stimmung und angeregte Unterhaltung
bei den Mahlzeiten ✦





Dampfer »Coblenz«, »Saarbrücken«,
»Trier« und Motorschiff »Fulda« ✦

Rauchzimmer der Mittelklasse ✦

Das Rauchzimmer vereint die Fahr-
gäste, so oft es ihnen beliebt, zu einem
gemütlichen Plauderstündchen ✦



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Dampfer »Derfflinger«

Rauchzimmer der Mittelklasse

Auf Dampfer »Derfflinger« bietet das Rauchzimmer mit seinen gepolsterten Wandsöfas und sonstigen Sitzgelegenheiten einen behaglichen Aufenthalt



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



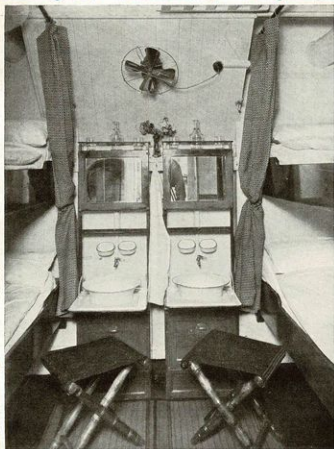
Dampfer »Derfflinger«

Damenzimmer der Mittelklasse

Das Damenzimmer der Mittelklasse auf D. »Derfflinger« zeichnet sich durch eine einfache, aber gediegene Einrichtung aus



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Dampfer »Coblentz«, »Saarbrückens«,
»Triers«, Motorschiff »Fulda« und
Dampfer »Derfflinger« ♦

Kabine der Mittelklasse

Peinliche Sauberkeit zeichnet alle Ka-
binen sämtlicher Dampfer des Nord-
deutschen Lloyd aus ♦

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



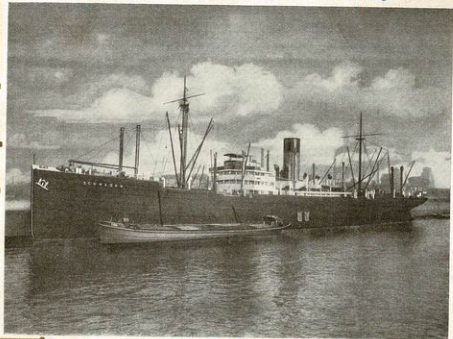
Dampfer »Coblenz«, »Saarbrücken«,
»Trier«, Motorschiff »Fulda« und
Dampfer »Derfflinger«

Kabine der Mittelklasse

Neben größeren Kabinen der Mittel-
klasse, die bis zu vier Personen Platz
bieten, gibt es auf den Ostasien-Schiffen
des Norddeutschen Lloyd eine Anzahl
Kammern mit zwei Betten



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Die nach Ostasien verkehrenden ♦

Frachtschiffe des Norddeutschen Lloyd

besitzen zumeist Einrichtungen für eine
begrenzte Anzahl von Fahrgästen ♦



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

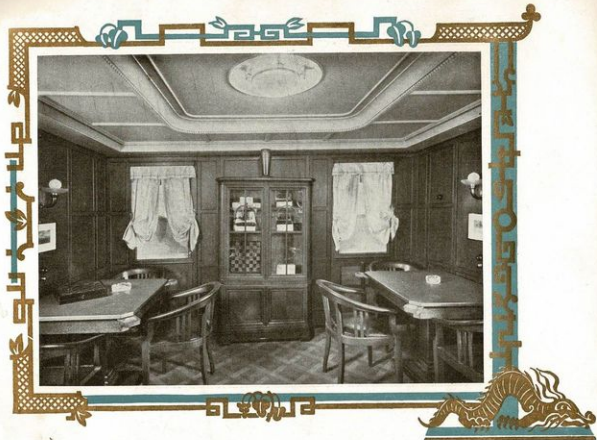


Speisezimmer

Auch auf den Frachtschiffen herrscht Behaglichkeit. Die Mahlzeiten werden an kleinen, sauber gedeckten Tischen eingenommen ✦



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Rauchzimmer

Neben einem Speisezimmer besitzen
die Frachtschiffe zumeist ein gemütliches
Rauchzimmer



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Kabine

Die ein- oder zweibettigen Kabinen
auf den Frachtdampfern des Nord-
deutschen Lloyd sind hell und geräumig



NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Auf hoher See



Die Fahrgäste

vertreiben sich die Zeit auf das beste
durch mancherlei Bordspiele +





Auf der
Kommandobrücke
Mit dem Sextanten wird die Sonnenhöhe gemessen



Ein vergnügliches Bad
Im Wassersack auf Deck





Besucht die Leipziger Mustermesse
Anfang März und Ende August

DER
SCHLÜSSEL
NACH
INDIEN
UND
DEM
FERNEN
OSTEN